



**D G M - Stiftung**

Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V.

Reg.Nr. 16-2214.8

## **Jahresbericht 2021**

mit Jahresrechnung und Vermögensübersicht



Im Moos 4 79112 Freiburg  
☎ 07 66 5 / 94 47 - 0  
E-Mail: [stiftung@dgm.org](mailto:stiftung@dgm.org)

Vorstand:  
Horst Ganter (Vors.)  
Tobias Huber (stv. Vors.)  
Joachim Sproß

Bankverbindung:  
Deutsche Bank Freiburg  
IBAN DE56 6807 0030 0030 0210 00

# D G M - Stiftung

Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V.

Reg.Nr. 16-2214.8

Das Jahr 2021 begann höchst erfreulich mit einer Zustiftung. Die Dr. Salk Gedächtnis Stiftung, die sich besonders für die Belange von Menschen mit Poliomyelitis, bzw. dem Post Polio Syndrom eingesetzt hat, wurde aufgelöst und in Form einer Zustiftung in die DGM-Stiftung eingebracht. Dort ist sie unter dem Namen **Hans und Ingrid Diestelkamp Stiftung – Stiftung für Barrierefreiheit und Lebenshilfe bei Poliomyelitis** als Namensstiftung integriert.

Ungeachtet dessen war auch dieses Jahr geprägt durch die Covid-19 Pandemie. Diese offenbarte die Probleme einer weltweiten wirtschaftlichen Arbeitsteilung bei gleichzeitigen „Just in Time“- Produktionsabläufen, da nun Lieferketten abrupt abbrechen, auch einfache Bauteile nicht oder kaum zu bekommen waren und damit ganze Wirtschaftszweige zu teilweise, oder gänzlichem Produktionsstopp gezwungen waren.

Dies erschwerte die Situation auf den Finanzmärkten erneut und so gestalteten sich Anlageentscheidungen entsprechend schwierig.

Das Vermögen der DGM-Stiftung teilt sich auf in Sach- und Finanzanlagen. Die Sachanlagen umfassen drei Immobilien, die zusammen ca. 30% des Vermögens ausmachen. Die restlichen ca. 70% sind in sehr breit gestreuten Fondsanlagen investiert. Beim Start der DGM-Stiftung entschied der damalige Vorstand, dass die Finanzanlagen eine Aktienquote von nicht mehr als 30% haben sollten. Der Rest waren sogenannte Rententitel bzw. Geldmarktanlagen. Wie bekannt ist, sind seit geraumer Zeit keine Zinsen auf dem Geldmarkt mehr erzielbar, ja sogar Verwahrentgelte üblich geworden, und auch Staatsanleihen werfen keine Renditen mehr ab. So sah sich der Vorstand gezwungen, die Aktienquote im Depot auf 50% zu erhöhen. Nur so kann es gelingen Renditen zu erzielen. Das bedingt, dass andere Papiere verkauft werden mussten, obwohl deren Kurse unter Einstandswert lagen. Die Kurse dieser Anlagen werden allerdings weiter sinken (und sind sie auch bislang), sodass ein Verkauf unumgänglich war. Zu beachten ist hierbei, dass die Anlagen schon in Vorjahren auf ausschüttende Papiere umgestellt wurden und diese Erträge in den jeweiligen Jahren vorhanden waren. Hätte man die Anlagen thesaurierend belassen, wären die Kursverluste geringer ausgefallen, man hätte in der Zwischenzeit aber auch keine Erträge gehabt.

So ergibt sich, dass die Abwertung im Bereich der Finanzanlagen, die nun komplett auf Stichtagswert (31.12.) festgestellt wurden, zu einem negativen Jahresbetriebsergebnis geführt hat. Da die Anlagen nun aber neu justiert wurden und Kursschwankungen zum Stichtag komplett berücksichtigt sind, sollten die Schwankungen künftig geringer ausfallen.

Inzwischen wissen wir, dass durch die russische Invasion in der Ukraine vieles auf den Kopf gestellt ist. Der Energiesektor muss völlig neu geregelt werden, die Zulieferungen aus Russland und der Ukraine werden auf nicht absehbare Zeit ausfallen und die Industrie muss sich darüber hinaus mit Zulieferproblemen aus China, welches durch seine restriktive Corona-Politik dazu beiträgt, dass die Lieferketten weiter sehr fragil sind.

# D G M - Stiftung

Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V.

Reg.Nr. 16-2214.8

Die Zentralbanken erhöhen die Zinsen, die Inflation ist hoch wie selten und ein Ende ist derzeit nicht in Sicht. So ist es sehr schwierig seriöse Prognosen für den Finanzsektor abzugeben.

Die Immobilien hatten in den zurückliegenden Jahren teilweise hohen Investitionsbedarf, da in Frankfurt Umbaumaßnahmen nach der Aufgabe der eingemieteten Apotheke nötig waren und in Bad Krozingen die Räume für eine Generalvermietung an das dortige Herzzentrum ebenfalls erst instandgesetzt werden mussten. Diese Arbeiten sind abgeschlossen, so dass künftig jeweils lediglich mit den üblichen Aufwendungen zu rechnen sein dürfte.

Die **Einnahmen** waren geprägt durch Zuflüsse aus der Vermögensverwaltung.

Die Gesamteinnahmen im Jahr 2021 betragen = **122.870,24 Euro** (2020 = 113.554,01 Euro).

Davon entfielen auf Einnahmen	-aus Finanzbereich	3.695,53 Euro
	-aus Wertpapieren	44.026,74 Euro
	-aus Vermietung	73.418,96 Euro
	-aus Zustiftung*	0,00 Euro
	-sonstige Einnahmen	1.729,01 Euro

\*Die oben erwähnte Zustiftung in Höhe von 343.516,01 Euro wurde direkt dem Vermögen zugeschrieben.

Eine Position im Bereich der Vermietung besteht in der gewerblich genutzten Immobilie (Teil-Eigentum) in Frankfurt am Main, deren Erträge zweckgebunden sind.

Neben der Immobilie sind auch anteilige Beträge aus den Finanzanlagen und Bankguthaben diesem Vermächtnis zuzurechnen. Die Erträge hieraus sind im Aufteilungswege ermittelt worden. Die Nachlassgeberin hat die Verwendung der laufenden Erträge einschließlich eines eventuellen Veräußerungserlöses mit einer Zweckbindung versehen. Die Erträge sind für soziale Zwecke für von einer Amyotrophen Lateralsklerose (ALS) – Betroffenen zu verwenden. Der Nachlass wird im Jahresabschluss mit dem Vermerk „Vermächtnis Jeneck“ gesondert ausgewiesen. Die Einhaltung der Zweckbindung wird dem Verein „Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.“ schriftlich aufgegeben und muss von diesem schriftlich anerkannt werden. Die Zweckbindung besteht dauerhaft.

# D G M - Stiftung

Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V.  
Reg.Nr. 16-2214.8

Die Bilanzsumme der Stiftung hat sich im Berichtszeitraum um 293.248,10 Euro auf **2.413.171,93 Euro** (Vorjahr 2.119.823,85 Euro) erhöht.

Im Jahr 2021 wurde aus dem Nachlass Kurz eine Leibrente in Höhe von 9.600 Euro ausbezahlt.

Die Zustiftung im Rahmen der Ruth-Richter-Stiftung wird in der Wertpapieranlage gesondert geführt. So sind die Erträge aus diesem Bereich sicher abgrenzbar und der Zweckbindung zuführbar. Auch für diese Anlagen wurden ausschüttende Formen gewählt.

## Konten der Stiftung

Die Stiftung führt ein Kontokorrentkonto bei der Deutschen Bank und ein Transaktionskonto bei der Frankfurter Fondsbank. Darüber hinaus bestehen FestzinsSpar Konten bei der Deutschen Bank. Die Fondsanlagen sind über die Frankfurter Fondsbank getätigt.

## Namensstiftungen in der DGM-Stiftung

Isabel-Diana-Stiftung  
Ruth-Richter-Stiftung  
Familie Zernikow Stiftung  
Hans und Ingrid Diestelkamp Stiftung

Initial war ein großer Teil des Stiftungsvermögens aus dem Nachlass des Ehepaares Gründer, die diesen Teil als Isabel-Diana-Stiftung in die DGM-Stiftung eingebracht haben.

Die Stiftung unterstützt durch ihre Ausschüttungen ausschließlich die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.. Mit einer Ausschüttung verbunden ist auch die Weitergabe der Zweckbindung aus dem Nachlass Jeneck sowie der Ruth-Richter-Stiftung, über deren Einhaltung die Stiftung zu wachen hat.

Wie bereits erwähnt erwirtschaftete die DGM-Stiftung aufgrund der Wertpapierberichtigung im Jahr 2021 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von -49.509,68 Euro. Aufgrund dessen kann erneut keine Ausschüttung erfolgen.

Freiburg, im Mai 2022



Horst Ganter  
Vorsitzender



Tobias Huber  
Stv. Vorsitzender

## A n h a n g

### Finanzbericht

Die DGM-Stiftung hat für das Rechnungsjahr 2021 erneut die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BTR Bansbach in Freiburg mit der Erstellung des Jahresabschlusses betraut.

Eine entsprechende Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde erstellt und ist der nachfolgenden Jahresrechnung zu entnehmen.

#### D. BESCHEINIGUNG

Die als Anlagen 1 bis 2 beigelegte Jahresrechnung der Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e. V., Freiburg i. Br. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 haben wir mit folgender Bescheinigung versehen:

##### **"Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen:**

An die Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e. V.  
(DGM-Stiftung), Freiburg i. Br.

Wir haben auftragsgemäß die vorstehende Jahresrechnung - bestehend aus Vermögensrechnung und Einnahmen-/Ausgabenrechnung - der Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e. V., Freiburg i. Br. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und der Jahresrechnung nach dem Landesstiftungsgesetz Baden-Württemberg liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Rechnungslegung von Stiftungen (IDW RS HFA 5) durchgeführt. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und der auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresrechnung sprechen."

Freiburg i.Br., den 20. April 2022

BTR BANSBACH GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

  
Gruninger  
Steuerberaterin

  
Mader  
Steuerberaterin



**EINNAHMEN-/AUSGABENRECHNUNG**  
**VOM 1. JANUAR 2021 BIS 31. DEZEMBER 2021**  
**DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR MUSKELKRANKE E. V.**  
**(DGM-STIFTUNG), FREIBURG**

	Vermächtnis	Ruth-Richter	andere	2021	Vorjahr
	Jeneck	Stiftung			
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>A. LAUFENDE TÄTIGKEIT</b>					
<b>I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>					
1. Erträge des Stiftungsvermögens	0,17	0,00	0,73	0,90	3
2. Spenden	0,00	0,00	1.093,60	1.093,60	0
3. Sonstige Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0
4. Mieteinnahmen und Nebenkosten	25.380,00	0,00	48.038,96	73.418,96	74
Einnahmen aus laufender Tätigkeit	25.380,17	0,00	49.133,29	74.513,46	77
<b>II. Ausgaben aus Vermietung und Verpachtung</b>					
1. Ausgaben für den Stiftungszweck	0,00	0,00	0,00	0,00	0
2. Reisekosten	0,00	0,00	-93,60	-93,60	0
3. Rechts- und Beratungskosten	0,00	0,00	-15.307,29	-15.307,29	-8
4. Versicherungen	0,00	0,00	-1.083,38	-1.083,38	0
5. Ausgaben der Stiftungsverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0
6. Hausverwaltung und Nebenkosten	-6.947,47	0,00	-6.334,94	-13.282,41	-10
7. Reparaturen u. Instandhaltung	-1.000,00	0,00	-17.752,68	-18.752,68	-3
8. Gas, Strom, Wasser	0,00	0,00	-6.656,36	-6.656,36	-4
9. Abschreibungen auf Sachanlagen	-4.167,24	0,00	-7.913,21	-12.080,45	-12
10. Sonstige Kosten	0,00	0,00	-2.031,43	-2.031,43	-2
Ausgaben aus laufender Tätigkeit	-12.114,71	0,00	-57.172,89	-69.287,60	-39
Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus laufender Tätigkeit	13.265,46	0,00	-8.039,60	5.225,86	38
<b>B. INVESTITIONEN</b>					
Zustiftungen / Erbschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0

	Vermächtnis Jeneck EUR	Ruth-Richter Stiftung EUR	andere EUR	2021 EUR	Vorjahr TEUR
<b>C. FINANZBEREICH</b>					
<b>I. Einnahmen aus dem Finanzbereich</b>					
1. Zustiftungen / Erbschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0
2. Zustiftungen ALS-Forschung	0,00	0,00	0,00	0,00	0
3. Einnahmen aus Abgängen v. Finanzanlagen	0,00	0,00	3.695,53	3.695,53	0
4. Einnahmen aus Wertpapiergewinn	0,00	3.243,45	40.783,29	44.026,74	37
5. Sonstige Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0
6. Steuererstattung	634,51	0,00	0,00	634,51	0
Einnahmen aus dem Finanzbereich	634,51	3.243,45	44.478,82	48.356,78	37
<b>II. Ausgaben aus dem Finanzbereich</b>					
1. Ausgaben für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0
2. Sonstige Ausgaben im Finanzbereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0
3. Verluste aus Abgängen von Finanzanlagen	0,00	-8.161,70	-51.671,98	-59.833,68	-15
4. Abwertung von Finanzanlagen	0,00	-7.708,06	-20.898,27	-28.606,33	0
5. Kosten der Vermögensverwaltung	0,00	-546,42	-6.315,89	-6.862,31	-5
6. Aufwendungen Rentenverpflichtung	0,00	0,00	-7.790,00	-7.790,00	-7
Ausgaben aus dem Finanzbereich	0,00	-16.416,18	-86.676,14	-103.092,32	-27
Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzbereich	634,51	-13.172,73	-42.197,32	-54.735,54	10
<b>D. ERGEBNIS UND ERGEBNISVERWENDUNG</b>					
Einnahmen-/Ausgabenüberschuss (-) insgesamt	13.899,97	-13.172,73	-50.236,92	-49.509,68	48
Einstellung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Verwendbare Mittel	13.899,97	-13.172,73	-50.236,92	-49.509,68	48
Mittelvortrag 1.1.	-18.375,14	9.567,88	4.536,16	-4.271,10	-52
Ausgaben zur Erfüllung des Stiftungszwecks	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Mittelvortrag 31.12.	-4.475,17	-3.604,85	-45.700,76	-53.780,78	-4

**BESCHEINIGUNG****Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen:**

An die Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e. V.  
(DGM-Stiftung), Freiburg i. Br.

Wir haben auftragsgemäß die vorstehende Jahresrechnung - bestehend aus Vermögensrechnung und Einnahmen-/Ausgabenrechnung - der Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e. V., Freiburg i. Br. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und der Jahresrechnung nach dem Landesstiftungsgesetz Baden-Württemberg liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Rechnungslegung von Stiftungen (IDW RS HFA 5) durchgeführt. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und der auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresrechnung sprechen.

Freiburg i.Br., den 20. April 2022

BTR BANSBACH GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Gruninger  
Steuerberaterin



Mader  
Steuerberaterin